Lebenshilfe-Sportler als fairstes Team geehrt

Fußballer holen sich Platz 4 bei Hallencup

Deggendorf/Lappersdorf. (da) Die Fußballmannschaft der Lebenshilfe Werkstätten Deggendorf, Metten und Osterhofen konnte sich am Wochenende bei der Vorrunde des vierten Lebenshilfe Hallenfußball-Cups in Lappersdorf mit Platz vier nicht für das Endturnier in Erlangen im März qualifizieren. Hierfür wäre mindestens der dritte Platz nötig gewesen.

Die zwölf gemeldeten Mannschaften wurden in zwei Leistungsgruppen eingeteilt. Nachdem die Mannschaft von Dillingen kurzfristig absagte, waren es in Gruppe A mit Pocking, Wernberg, Irchenrieth 1, Haßfurt-Augsfeld und Deggendorf nur fünf Teams. Somit hatte es das Deggendorfer Oberliga-Team von Trainer Günther Köstlmeier und Betreuer Herbert Spitzer mit vier höherklassigen Bayernligisten zu tun. Nach zwei knappen Niederlagen gegen Irchenrieth 1 und Wernberg und zwei Unentschieden gegen Haßfurt-Augsfeld und Pocking reichte es nur zu Platz vier. Die ersten drei Plätze in der Gruppe A belegten Irchenrieth 1, Haßfurt-Augsfeld und Wernberg. Pocking wurde Fünfter.

Bei der Siegerehrung wurde die Deggendorfer Mannschaft mit einer Urkunde als fairstes Team der Gruppe A ausgezeichnet. Ihr Torhüter Rene Wegeng-Schröder erhielt eine Urkunde als bester Torhüter der Gruppe A. Gut gelaunt trat das Team die Heimreise an und ließ den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Die Mannschaft der Deggendorfer Werkstätten mit Trainer Günther Köstlmeier (stehend, 2. v. r.) und Betreuer Herbert Spitzer (stehend, r.).